

Die Rezeption des 20. Juli 1944 – War Stauffenberg ein Held?

1. Rezeption des Attentats in der Gesellschaft in den Nachkriegsjahrzehnten

- erste Reaktion aus der Bevölkerung gemäß NS-Propaganda: Vorwurf des Verrats und Vorwurf die Offiziere hätten nur ihre eigene Haut zu retten versucht
- nach dem Krieg (50er) Vorwurf des Zögerns und mangelnder Konsequenz: Weigerung Anerkennung zu zeigen
ABER auch Versuch der Instrumentalisierung Stauffenbergs als Vordenker der jeweiligen Ordnung in BRD und DDR
- stückweise Herausbildung der Übereinstimmung darüber, dass Widerständler für Grundrechte, freiheitlichen Rechtsstaat, Föderalismus und Idee Europas einstanden.
- Problem der Zeitgenossen: Widerstand wirft Frage nach eigenem Verhalten auf
- heute Versuch die Vielfalt der Herausforderungen zu begreifen, die das Zeitalter der Diktaturen mit sich brachte

2. Stauffenberg als Superheld? - Kritik an der Verklärung des 20. Juli 1944 (Richard Evans)

- persönlicher Hintergrund Stauffenbergs: Wunsch nach einem neuen Europa unter Führung Deutschlands, verstand sich zuerst als Soldat, hielt nichts von demokratischen Gleichheitsbestrebungen, sah Nationalsozialisten als Anführer der neuen Bewegung, betrachtete Ausmerzungen der Juden als wichtigen Teil der Bewegung
- Erst 1941 ernste Zweifel an NS: Massentötungen von Zivilisten, Ermordung von Kriegsgefangenen, Erschießungen 100 000er Juden → Verrat an seiner Vorstellung von einem neuen Europa, Verrat an eigenen (NS-) Idealen, Armee als Instrument des Verbrechens
- Nach der Invasion in der Normandie war klar, dass es keine Einigung mit den Alliierten mehr geben konnte → Attentat als moralische Geste zu verstehen, um zu zeigen, dass der deutsche Widerstand bereit war zu handeln

→ Stauffenberg war kein demokratisch motivierter Attentäter. Scheitern auf ganzer Linie: Krieg ging weiter, Ansehen Deutschlands konnte nicht gerettet werden, die Mehrheit der Deutschen war erleichtert, dass Hitler überlebt hatte, moralische Geste völlig unzureichend vor dem Hintergrund der Verbrechen